

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 R. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

Über eine neue Form des *Satyrus dryas* Scop.

von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Von unserem *Satyrus dryas*, dessen Fluggebiet der grösste Teil von Europa und ein Teil von Asien ist, sind nur mit Nameu benannte Abarten aus dem aussereuropäischen Gebiete bekannt. Ich will nun eine Form, die ich in Anzahl ans Bayern besitze, genauer Fundort ist mir leider unbekannt, als *var. tripunctatus* bezeichnen. Bei dieser *var. tripunctatus* erscheint auf der Vorderflügeloberseite teils über, teils unter dem zweiten Auge ein ganz deutliches drittes Auge in wechselnder Grösse, aber immer kleiner als das normale zweite Auge. Ich habe *dryas* Sc. in enormer Anzahl aus Japan erhalten, aber ich habe niemals die *var. tripunctatus* Neubgr. darunter gefunden. Es sind also bis jetzt folgende Formen von *Satyrus dryas* Sc. bekannt.

1. *var. sibirica* Stgr. diese Form hat auf der Unterseite ausser den Augen keinerlei Zeichnung, macht also auf der Unterseite einen ganz düsteren Eindruck.

2. *var. bipunctatus* Motsch. dies ist ein unglücklich gewählter Name für die in Ostasien fliegende Form, welche meist, aber durchaus nicht immer, grösser ist, und wie dies bei japanischen Faltern oft vorkommt, sich manchmal zu wahren Riesen auswächst. Die Hinterflügelunterseite zeigt bei *bipunctatus* ein weiss bestäubtes, gezacktes Band von bei den einzelnen Exemplaren sehr differierender Breite und Intensivität. Übrigens fliegt neben der *var. bipunctatus* in Ostasien auch häufig unser typischer *dryas* Sc. in der Kleidung seiner Stammform.

3. *var. tripunctatus* Neubgr. In meiner Sammlung acht Stück aus Bayern, davon vier Stück, bei denen das dritte Auge oberhalb, vier Stück, bei denen es unterhalb des normalen zweiten Auges sitzt. Wer in seiner Sammlung diesen beiden Formen durchaus getrennt einen Namen geben will, der könnte die Form, bei der das dritte Auge oberhalb des Normalauges steht, mit *tripunctatus* etikettieren und die Form, welche das dritte Auge unterhalb des Normalauges führt, mit *var. contrarius* bezeichnen.

Referat

über die ersten 7 Lieferungen der

„Natural History of the British Butterflies, their World-wide Variation and Geographical Distribution.“

A Text-book for Students and Collectors. By J. W. Tutt. — Published in from 30 to 40 parts, at 1 shilling each per net. For the first 20 parts 17 sh. 6 d. (payable in advance). London (Elliot Stock), Berlin (Friedländer & Sohn) 1905 — 1906.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Im Jahre 1896 veröffentlichte Herr Tutt sein Handbuch über die „British Butterflies“, welches bis 1905 vergriffen war. Durch den Fortschritt der englischen Lepidopterologie in den letzten zehn Jahren war der Text dieses sonst vorzüglichen Buches an manchen Stellen schon rückständig geworden, so dass die Veröffentlichung eines neuen Kompendiums unter Benutzung und Verwertung der neuesten Entdeckungen und Erfahrungen zu einer immer dringenderen Forderung wurde. Die genauere Kenntnis und